

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
Berlin, Königsberg u.a.

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



HALLIG LANGENESS

ALT-PETERSWARF

L. K.

Es ist für uns klein
und eine Erlösung von
Kopfschmerzen. 2. bleibt
noch 1 Tag. Post steht
in der Postkammer.
K. hat sehr wenig und
zufrieden. In der an
Luz & Bettina.

L. K.

Photo und Verlag von Wilhelm Müller, Wyk auf Föhr.



17. Juni 10. Frankfurt

München

Staubergs Str.

Bayern

Königsberg 7. Dec

6. 11. 25.

Lieber Maxi. Sei mir es
guten Tag, viele Hundert
Küssen müssen mich abgeben.
Aber T. bleibt bei der Schlange. Er
frucht mich sehr, daß ich es nicht
mehr kann.

Wenn ich dich mit einem kleinen
Korbchen meine Aufregung über
Edith zu zeigen und was mich
losgelassen hat. Hast du mir nicht
schon, so kommt die Sache wohl,
die ich auf mich selbst. Ich
Es. Ich selbst mit ein paar Juten

Walter Mason.

Dank für Ihr und Neffen's.
 Heute hat sich Freitag an den Kaiser
 Tag gekehrt, Prag, Pauske 12, zu Hause
 der Herr. Max Bood und sein Gefolge.
 Heute Abend von "Concepcion" mit ein
 ganz schön, daß die in meinem Aufzug
 stieg. Es ist das, da es für Götter
 ist.

By words his love may ever last
 forever fair and honest to both and
 excelsor, but if I have his before
 I see. Heaving yet with jubilation in the
 bosom, is from my heart.

Erups. aus dem in Brasilien
brasilien.

sent W.A.

Liebes Maggi.

Der besterwünschte Punkt ist an Frau Sohn.
abzusenden, deren Adresse ich hier nicht
habe. Die Abrechnung habe ich erhalten.
Ihrer sehr alles gut. Die Bücher dieses
Briefs sende bitte. Dass die empfohlenen
Kauschwege "geboren" sind, sollte
"mit der Zeit" sei. Sehr schön auch.
Stoßel.

Grüße an alle

W.

Lehrmädchenheim

MÜNCHEN

Rosenheimerstr. 126

Eingang Martinstraße

Telefon-Nr. 42894

München, den 18. April 1931.

Euer Hochwohlgeboren!

Als Leiterin eines Jungmädchenheimes bin ich umgeben von einer Schaar 40 junger, frischer, lebensbejahender Mädchen, die alle im kaufmännischen Beruf stehen, losgetrennt von der Familie, und für ihren eigenen Lebensunterhalt sorgend.

Nicht nur materiell, sondern auch geistig will ich ihnen helfen, dadurch dass ich ihnen die freien Stunden ausfülle mit Bildungsstoff, auch mit guter Lektüre.

Ich bin nicht imstande mit den wenigen Mitteln, die mir zur Verfügung stehen, unsere Bibliothek zu vervollkommen, wie es notwendig ist, um die Jugend vor dem Lesen wertloser Literatur zu bewahren. Immer wieder ist sie erschöpft.

Ich bitte Sie deshalb, im Namen aller 40 Mädchen, dass Sie uns helfen. Bereichern Sie mit Ihren Werken unsere kleine Bibliothek. Sie dürfen überzeugt sein, dass Sie sich dadurch begeisterte Verehrer schaffen und dass Sie nicht umsonst in Ihren Werken zu den Menschen gesprochen haben.

Im Voraus danken wir alle recht herzlich dafür.

L. Lehmann-Rath

2 Mario Baurle
Hr. v. d. ... Majin

gesandt 28.4.

Polen, 11. Juni 8.

Grabs Mays. Der Abend war schön
sah von uns aus, die Haut war, über
100 Büsche sind erkrankt, in der die
ausländische Leute, meine Bekannten Schwestern.

Es ist der Tag, der 20. Juli und 6.
Wochentag. Nachts Abend war in der Nacht, das
Wach war auf der Straße, Gottesdienst der Kirche
und Sonntag.

Wochenende war an der Statuen,
12. 14. 16, unter Folie. Alle anderen
Jahre sind der Abend war für, wenn in
nicht andere Folie. Alle Leben gegeben,
Es sind für: Jochen, Peter, Herta, Maria,
Edith, Berta, Lina u. f. m.

Sie sind meine Freunde, besonders in der
Häufigkeit - demnach - Schwestern aus dem
Carnival an, es ist auf 3 Personen be-
stellt, die da sein können.

Lothar Gruber

W. H.



Hof.

Maja v. Schrenck

Allemanha
Europa

Ambach
Starnberger See
Bayern